

14.11.2023

Agentur für Arbeit Stade Bildungszielplanung 2024



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Stade

Grundsätzliches

Die vorliegende Bildungszielplanung ist eine gemeinsame Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Stade und der Jobcenter Stade und Cuxhaven und bezieht sich sowohl auf den Rechtskreis des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), als auch auf den Rechtskreis des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) im Bezirk der Agentur für Arbeit Stade.

Die gemeinsame Bildungszielplanung 2024 der Agentur für Arbeit Stade und der Jobcenter Stade und Cuxhaven basiert auf einer Analyse der Arbeitsmärkte in den Landkreisen Cuxhaven, Rotenburg und Stade. Zudem sind Erfahrungen der vorangegangenen Geschäftsjahre und eine Prognose der zu erwartenden Qualifizierungsbedarfe unsere Kundinnen und Kunden in der Region eingeflossen. Außerdem ist Sie mit den Partnern am Arbeits-Ausbildungs- und Weiterbildungsmarkt abgestimmt.

Die Bildungszielplanung stellt sowohl die Förderung von arbeitslosen und arbeitssuchenden Kundinnen und Kunden als auch die Bedarfe in der Beschäftigtenqualifizierung dar.

Sie ist dabei nicht abschließend und richtet sich an den berechtigten Bedarfen unserer Kundinnen und Kunden und Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern unserer Region unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen aus. Die rechtskreisübergreifend gestaltete Bildungszielplanung kann und soll unterjährig angepasst werden, wenn sich zum Beispiel auf der Angebots- oder Nachfrageseite des Arbeitsmarktes Veränderungen ergeben.

Ein wichtiges gemeinsames Ziel der Agentur für Arbeit Stade und der Jobcenter Stade und Cuxhaven ist es, die berufliche Situation von Frauen zu verbessern, indem bei der Förderung besonders auf die Überwindung eines geschlechterspezifischen Arbeitsmarktes hingewirkt wird.

Grundsätzlich liegt der Fokus auf abschlussorientierten Weiterbildungen, wie betrieblichen und überbetrieblichen Umschulungen sowie berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen, insbesondere für junge Erwachsene ohne Berufsabschluss sowie Geringqualifizierte und Wiederungelernte. Zur Unterstützung dieser Qualifizierungsformen können umschulungsbegleitender Hilfen eingesetzt werden um die erfolgreichen Abschlüsse abzusichern.

Mit dem 12. Änderungsgesetz zum SGB III ist eine deutliche Steigerung der Attraktivität der Förderung der beruflichen Weiterbildung verbunden.

Das Gesetz zur Anpassung der Weiterbildungsförderung schafft mit dem Weiterbildungsgeld finanzielle Anreize für berufliche Weiterbildung. Außerdem können die Kosten einer sozialpädagogischen Begleitung während einer Weiterbildung als möglicher integrierter Bestandteil einer Maßnahme übernommen werden.

Die bestehenden Weiterbildungsprämien für den erfolgreichen Abschluss der Zwischen- und Abschlussprüfung wurden entfristet.

Förderung der Qualifizierung von Beschäftigten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Förderung von Frauen - ein wichtiges Ziel

Fokus auf abschlussorientierten Maßnahmen

Gesetzesänderungen im Weiterbildungsrecht

Um die Aufnahme und den erfolgreichen Abschluss einer abschlussbezogenen Weiterbildung auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu ermöglichen, deren Eignung und persönliche Verhältnisse eine erfolgreiche Teilnahme nur an einer nicht verkürzten Maßnahme erwarten lassen, soll in begründeten Einzelfällen die Teilnahme auch in nicht verkürzter Form gefördert werden können.

Darüber hinaus soll mit dem Verzicht auf das Verkürzungsgebot bei Ausbildungsberufen, die sich aus bundes- oder landesrechtlichen Gründen nicht verkürzen lassen, den Fachkräftebedarfen und guten Beschäftigungschancen in diesen Berufen Rechnung getragen werden (z.B. Sozialassistent, Pflegeassistent, Physiotherapeut).

Damit wurden die Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungsförderung von arbeitslosen, insbesondere langzeitarbeitslosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für eine erfolgreiche Weiterbildung deutlich verbessert werden.

Mit dem Projektvorhaben „Weiterbildungsagentur Elbe-Weser“ verfolgen die Kammern (IHK und Handwerkskammer) im Elbe-Weser-Raum beginnend im Jahr 2024 folgende Schwerpunkte:

1. Aufsuchende Beratung für Betriebe zur Sensibilisierung von Unternehmen und Beschäftigten für die Notwendigkeit und Chancen von Weiterbildung, Erhöhung der Weiterbildungsbereitschaft, Ermittlung der konkreten Qualifizierungsbedarfe im Unternehmen, Information und Übersicht über vorhandene Bildungsangebote in der Region, über weitere spezielle Beratungsangebote im Elbe-Weser-Raum sowie über Förderangebote und Antragsverfahren.
2. Aufbau einer Landingpage zur Herstellung von Transparenz über Beratungs-, Weiterbildungs- und Förderangebote für alle an Weiterbildung interessierten Organisationen und Personen (Betriebe, Beschäftigte, arbeitslose und arbeitssuchende Menschen).

Die Agentur für Arbeit Stade ist als Mitglied im Fachkräftebündnis Elbe-Weser Partnerin des Projektes.

Maßnahmen, die zu Berufsabschlüssen führen sollen auch in Teilzeit angeboten werden, um der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht werden zu können.

Des Weiteren soll insbesondere durch frühzeitige Förderangebote der Agentur für Arbeit Stade darauf hingewirkt werden, dass ein Übertritt vom Leistungsbezug SGB III in den Leistungsbezug SGB II vermieden wird.

Die Maßnahmen der Weiterbildung können grundsätzlich, wenn Teilnehmende und Inhalte geeignet sind, auch virtuell bzw. in hybrider Form durchgeführt werden.

Vereinbarkeit von Familie
und Beruf durch
Qualifizierung in Teilzeit

Virtuelle und hybride
Lernformen ermöglichen

Demografie, Transformation und Strukturwandel beeinflussen die Wirtschaft und haben Auswirkungen auf nahezu jede Branche und die Tätigkeitsfelder der jeweiligen Berufe.

Mit Qualifizierungen kann auf diesen Wandel reagiert und damit Arbeitsmarktperspektiven für Beschäftigte und Nicht-Beschäftigte geschaffen, verbessert sowie der Arbeitskräftebedarf der Unternehmen bedient werden.

Der Strukturwandel und die Digitalisierung verändern die Berufs- und Arbeitswelt. Diese Entwicklung führt dazu, dass für die meisten Erwerbstätigen eine berufliche Neu- oder Umorientierung teilweise sogar mehrmals innerhalb eines Erwerbslebens erforderlich ist.

In dieser Situation sehen sich Erwerbspersonen mit einer Fülle an Optionen und Informationen konfrontiert, die eine eigenständige Orientierung ohne professionelle Unterstützung erschweren.

Auf die hierdurch gestiegenen Bedürfnisse nach beruflicher Orientierung und Beratung reagiert die Bundesagentur für Arbeit mit dem Angebot einer Lebensbegleitenden Berufsberatung. Sie bietet damit auch Erwerbspersonen die erforderliche professionelle Unterstützung bei all ihren Anliegen der beruflichen Orientierung während des ganzen Berufslebens an.

Auch die IAB-Studie „Substituierbarkeitspotenziale von Berufen und Veränderbarkeit von Berufsbildern“ stellt dar, dass mittelfristig alle Bereiche und Branchen, und insbesondere KMU, einen vermehrten Bedarf an Förder- und Unterstützungsprogrammen haben werden.

Es ist unstrittig, dass die Bedarfe, abhängig von Branche und Betriebsgröße, sukzessive steigen werden.

Die mit diesen Veränderungsprozessen einhergehenden notwendigen Bedarfe an Kenntnissen und Kompetenzen galt es in dieser Bildungszielplanung aufzugreifen, um im Rahmen der gesetzlichen Fördermöglichkeiten diesen Prozess zu unterstützen und voranzutreiben. Die vorliegende Bildungszielplanung berücksichtigt Bildungsketten wie Vorbereitungsmaßnahmen, Angebote der Sprachförderung und die Vermittlung digitaler Grundkompetenzen.

Folgende Qualifizierungsansätze sind in der Bildungszielplanung 2024 für den Agenturbezirk Stade vorgesehen:

**Qualifizierung durch technisch-fachliche Weiterbildungen
Schweißtechniken**

- Erneuerbare Energien (Energieberatung, Windkraft, Photovoltaik)
- Baumaschinenführung
- Maschinen- und Anlagenführer

Veränderungen am
Arbeitsmarkt durch
passgenaue Qualifizierungen
begleiten

Substituierbarkeit schafft
Notwendigkeiten für
berufliche Weiterbildung

- Produktionsfachkraft Chemie
- Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Lager und Logistik
- Güter- und Personenverkehr (BUS / LKW)
- Funktionen der modernen Assistenzsysteme in LKW und Bussen
- Wach- und Sicherheitsgewerbe
- Metalltechnik
- Schienenverkehr
- Umschulungen im Handwerk
- CNC-Technik

1. Pflege, Soziales, Gesundheit

- Umschulung zur Pflegefachkraft
- Vorbereitungskurse auf die Kenntnisprüfung in der Pflege für Pflegefachkräfte aus EU- und Drittstaaten
- Umschulung Sozialpädagogische Assistenz
- Pflegeassistenten
- Praxismanagement Schwerpunkt Berufsrückkehrende
- Betreuungsfachkraft
- Lymphdrainage

2. Kaufmännisch, verwaltend

- Wirtschaftsenglisch
- Technisches Englisch
- Qualitätsmanagement
- Marketing, Vertrieb
- Projektmanagement
- Steuerrecht
- Handel und Verkauf

3. Informationstechnik / Medien

- SAP
- MS Office
- CAD / CATIA
- Datenbanken, Netzwerke
- Web-Design
- Anwendungsentwicklung

4. Leadershipment

- Nachhaltiges Onboarding und Bindung von Mitarbeitenden
- Fachkräftegewinnung und Bindung

Der Veränderungsprozess am Arbeitsmarkt ist geprägt durch die Globalisierung, Digitalisierung, demografische Entwicklung und den wahrnehmbaren Wertewandel der Gesellschaft. Das hat konkrete

Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Praxis und beeinflusst die Gestaltung der künftigen (digitalen) Arbeitsgesellschaft. Dabei wird u.a. die Wasserstoffwirtschaft in unserer Region eine große Rolle spielen. **Die Grundlage für die erfolgreiche Transformation sind durch die notwendigen Qualifizierungen gut vorbereitete Beschäftigte.** Vor diesem Hintergrund hat die Agentur für Arbeit die folgenden Qualifizierungsansätze identifiziert:

1. Wasserstoff

- Kompaktwissen Energieumwandlung und Speicherung
- Qualifizierung zum Wasserstoffexperten
- Projektmanager erneuerbare Energien

2. Qualifizierung für Veränderungsmanagement in Unternehmen

- Qualifizierung als Spezialistin / Spezialist für digitale Transformation und Veränderungsmanagement (Transformationslotse)
- Qualifizierung zum Digital-Scout in Unternehmen

3. Digitalisierung in Unternehmensprozessen

- Online Marketing Manager inkl. Design Thinking & Leadership
- Social-Media Manager
- Grundlagenschulungen Digitalisierung
- Marketing und Vertrieb mit SAP ERP 6.0 (SD) und Arbeiten 4.0

4. Elektrische Mobilität

- Projektmanager Elektromobilität
- EPLAN Electric P8 mit Zusatzqualifikation Elektromobilität

5. Automotive

- Lean Management
- Robotik, Sensorik und Automatisierung
- Produktion 4.0
- Robotik

6. Cybersicherheit

- Cloud-Sicherheit
- Weiterbildung zum IT-Sicherheitsbeauftragten inkl. EU-Datenschutzgrundverordnung
- Verschlüsselungsmöglichkeiten
- Betrugserkennung
- Netzwerksicherheit
- Development und IT Operations

Weitere Themen und Bildungsziele (z.B. Big Data, Künstliche Intelligenz, Batterietechnik), sind bedarfsorientiert denkbar.

Die Jobcenter Cuxhaven und Stade und die Agentur für Arbeit Stade sind neuen, innovativen Bildungsangeboten gegenüber immer-aufgeschlossen.

7. Weiterbildung zur Entwicklung sozialer Kompetenzen

Um in der digitalen Arbeitswelt zu bestehen, genügt es längst nicht mehr, dass Beschäftigte fachlich gut ausgebildet sind. Es braucht überfachliche oder persönliche Kompetenzen. Sie beschreiben die Fähigkeit, selbstverantwortlich, motiviert und zielorientiert zu handeln. Dazu zählen zum Beispiel Lern- und Veränderungsbereitschaft oder die Eignung, mit Schnelligkeit und Komplexität umgehen zu können.

Arbeiten im Team / Kooperation

- Kommunikation
- Konfliktfähigkeit
- Ambiguitätstoleranz
- Selbstmotivation
- Lernkompetenz
- Resilienz
- Eigeninitiative / Selbstmanagement
- Veränderungsbereitschaft
- Kritische Selbsteinschätzung, aber auch Selbstbild, Selbstsicherheit
- Bereitschaft für lebensbegleitendes Lernen
- Aufbau von Tagesstrukturen über einen längeren Zeitraum
- Selbstorganisation im Homeoffice